

1. Wie ist der Stellenwert des MTA im Hinblick auf seine Zusammensetzung?

MTA kam 1998 auf den Markt und wurde aufgrund wissenschaftlicher Studienergebnisse zum „endontischen Wundermittel“. Die Zusammensetzung auf MTA-Basis gewährleistet eine perfekte Abdichtung (durch eine Expansion des Materials während der Abbindephase), eine hohe Stabilität (durch das geringe Löslichkeitsverhalten von MTA) und bewirkt eine Regeneration des Gewebes (aufgrund der Freisetzung von Calcium-Ionen und antibakteriellen Eigenschaften)

2. Ist MTA-FILLAPEX identisch mit dem klassischen MTA-Zement?

Nein. MTA-FILLAPEX ist ein Sealer für Wurzelfüllungen. Der herkömmliche MTA-Zement wird speziell bei der Versorgung von Perforationen, bei apikaler Abdichtung und bei Pulpaüberkappungen angewendet.

3. Wie lange dauert die Anwendung?

Die Arbeitszeit für die Anwendung von MTA-FILLAPEX beträgt 35 Minuten, egal ob es von einem Endodontologen oder einem nicht spezialisierten ZA angewendet wird.

4. Wie lange dauert es bis zur vollständigen Abbindung?

Die Aushärtungszeit beträgt zweieinhalb Stunden. Wichtig: MTA-FILLAPEX bindet ausschließlich unter Zutritt von Feuchtigkeit ab. Im Wurzelkanal wird dies durch die Feuchtigkeit aus den Dentintubuli und vom periapikalen Gewebe gewährleistet. Auf einem Anmischblock ohne Feuchtigkeitszutritt würde MTA-FILLAPEX nicht vollständig abbinden.

5. Kann MTA-FILLAPEX ohne Guttaperchastifte verwendet werden?

Die Verwendung ohne Guttaperchastifte beschränkt sich ausschließlich auf Ausnahmefälle, um eine Teilrevision für eine Stiftzementierung zu erleichtern.

6. Wie ist die die Radioopazität von MTA-FILLAPEX ?

MTA-FILLAPEX weist unter allen auf dem Markt erhältliche Zementen einer der besten Radioopazitäten auf.

7. Kann MTA-FILLAPEX in Kombination mit thermoplastischem Guttapercha verwendet werden?

Der Siedepunkt von MTA-FILLAPEX beträgt 150°C. Eine gemeinsame Verwendung ist möglich solange die Verarbeitungstemperatur weniger als 150°C beträgt.

8. Ist MTA-FILLAPEX biokompatibel?

Ja. MTA-FILLAPEX enthält zwei Komponenten, die eine hohe Biokompatibilität gewährleisten: Mineral Trioxide Aggregat und Salicylsäure.

9. Wie verhält es sich mit einer Entfernung von MTA-FILLAPEX aus dem Wurzelkanal?

Die Entfernung von MTA-FILLAPEX aus dem Wurzelkanal ist identisch zur üblichen Revision von Sealern.

10. Für wie viele Anwendungen reicht eine Spritze?

Eine Doppelpackung mit 4 g reicht für 30 Anwendungen.

11. Handelt es sich bei den Applikationsaufsätzen um Einwegaufsätze?

Ja. Die Applikationsaufsätze sind nach jeder Verwendung zu entsorgen.

12. Muss MTA-FILLAPEX im Kühlschrank gelagert werden?

Nein. Das Produkt reagiert empfindlich auf Feuchtigkeit und sollte nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden.